

Stadtgemeinde: R E T Z

Verwaltungsbezirk: HOLLABRUNN

GZ.: 31037

NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des/der Bürgermeisters/in, Vizebürgermeisters/in, Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) und des Prüfungsausschusses in der konstituierenden Sitzung**

RETZ

Datum: **18.02.2015**
Ort: **Rathaus Retz**
Beginn: **19:00 Uhr**
Vorsitz **Herr Gemeinderat Peter Soucek** als Altersvorsitzender

1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen Bürgermeister eingeladen wurden (§ 96, Abs. 2, NÖ GO).

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung – der Wahl des Bürgermeisters, des Stadtrates und des Prüfungsausschusses (§ 96 Abs. 1 NÖ GO), festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

Helmut Bergmann, Gerold Blei, Karl Breitenfelder, Walter Fallheier, Laura Marie Filipisky; BSc, Elisabeth Germann, Johannes Graf, Rudolf Hammerschmid, Erwin Heilingner, Günther Hofer, Alfred Kliegl, Helmut Koch, Johannes Kremser, Stefan Lang, Roman Langer, Michaela Pabst, Dr. Martin Pichelhofer, Herbert Presler, Petra Schnötzingner, Robert Schweitzer, Peter Soucek, Christine Sulzberger, Günter Seher, Selina Siller, Beatrix Vyhnaek

Der Altersvorsitzende richtet einige persönliche Worte an die Anwesenden.

2. Angelobung

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:
„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Stadtgemeinde Retz nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab (§ 97 NÖ GO).

3. Wahl des Bürgermeisters

Zur Wahl des Bürgermeisters werden leere Stimmzettel verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird eine Wahlzelle (Nebenraum) zur Verfügung gestellt. Zum Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereitgestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates: **Herbert Presler** (WIR FÜR RETZ)

Das Mitglied des Gemeinderates: **Robert Schweitzer** (SPÖ)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen: **25**

ungültige Stimmen: **0**

gültige Stimmen: **25**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen: **keine**

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Günther Hofer**: **8** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Helmut Koch**: **17** Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Koch Helmut** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **17** lauten, gilt dieses als zum(r) **** Bürgermeister(in) **** gewählt (§ 99 Abs. 2, NÖ GO).

4. Wahl der Stadträte

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Herbert Presler** (WIR FÜR RETZ)

Das Mitglied des Gemeinderates **Robert Schweitzer** (SPÖ)

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) ****** - einschließlich der (des) **** Vizebürgermeister(s) **** den dritten Teil der Gemeinderäte nicht übersteigen darf, sie hat aber jedenfalls zu betragen:

In Gemeinden bis 1.000 Einwohner	4 Mitglieder
von 1.001 bis 5.000 Einwohner	5 Mitglieder
von 5.001 bis 7.000 Einwohner	6 Mitglieder
von 7.001 bis 10.000 Einwohner	7 Mitglieder
von 10.001 bis 20.000 Einwohner	8 Mitglieder
von mehr als 20.000 Einwohner	9 Mitglieder

Es sind daher mindestens 5, höchstens jedoch 8 Mitglieder in den Gemeindevorstand (Stadtrat) zu wählen (§ 24 Abs. 1, NÖ GO). In Gemeinden mit über 2.000 Einwohnern kann ein zweiter Vizebürgermeister, in Gemeinden mit über 10.000 Einwohnern kann ein dritter Vizebürgermeister gewählt werden. Die Zahl der Vizebürgermeister und geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) darf bis zum Ende der Funktionsperiode nicht geändert werden (§ 101 Abs. 2 NÖ GO).

Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister *** und geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte)* gefasst werden.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf 8 Stadträte, davon ein Vizebürgermeister.

Karl Breitenfelder (WIR FÜR RETZ) stellt den Antrag, 6 Stadträte zu wählen. Es wird abgestimmt.

Beschluss:

Es wird mehrheitlich beschlossen 8 Stadträte zu wählen. (7 Gegenstimmen von WIR FÜR RETZ)

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Stadtrates wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei	ÖVP	4 Mitglieder
Wahlpartei	SPÖ	2 Mitglieder
Wahlpartei	WIR FÜR RETZ	2 Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht (§ 102 NÖ GO):

Wahlpartei: ÖVP
Helmut Bergmann
Gerold Blei
Stefan Lang
Dr. Martin Pichelhofer

Wahlpartei: SPÖ
Alfred Kliegl
Elisabeth Germann

Wahlpartei: WIR FÜR RETZ
Günther Hofer
Walter Fallheier

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der
Wahlpartei **ÖVP** ergibt:

abgegebene Stimmen: **25**

ungültige Stimmen: **0**

gültige Stimmen: **25**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu
begründen: **keine**

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Helmut Bergmann: 23** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Gerold Blei: 23** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Stefan Lang: 18** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Dr. Martin Pichelhofer: 23** Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der
Wahlpartei **SPÖ** ergibt:

abgegebene Stimmen: **25**

ungültige Stimmen: **1**

gültige Stimmen: **24**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu
begründen:

Stimmzettel Nr. 1: keine Namensnennung

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Kliegl Alfred: 24** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Elisabeth Germann: 17** Stimmzettel

Gerold Blei verlässt die Sitzung um 20:10 Uhr und erscheint um 20:14 Uhr wieder im Sitzungssaal.

Petra Schnötzinger verlässt die Sitzung um 20:12 Uhr und erscheint um 20:15 Uhr wieder im Sitzungssaal.

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der
Wahlpartei **WIR FÜR RETZ** ergibt:

abgegebene Stimmen: **25**

ungültige Stimmen: **5**

gültige Stimmen: **20**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 kein Name (leerer Zettel)

Stimmzettel Nr. 2 kein Name (leerer Zettel)

Stimmzettel Nr. 3 kein Name (leerer Zettel)

Stimmzettel Nr. 4 kein Name

Stimmzettel Nr. 5 kein Name

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Günther Hofer: 18** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Walter Fallheier: 17** Stimmzettel

Wortmeldung von Stadtrat Alfred Kliegl betreffend den Bezügen der Mandatare:

Um die Stadtgemeinde Retz durch die höhere Anzahl der Stadträte (8) nicht zusätzlich finanziell zu belasten, soll bei der nächsten Gemeinderatssitzung eine Neuregelung der Bezüge beschlossen werden.

5. Wahl des Vizebürgermeisters

Es ist ein Vizebürgermeister zu wählen (§ 105 NÖ GO) **.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Herbert Presler** (WIR FÜR RETZ)

Das Mitglied des Gemeinderates **Robert Schweitzer** (SPÖ) .

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen: **25**

ungültige Stimmen: **0**

gültige Stimmen: **25**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen: **keine**

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Alfred Kliegl: 18** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Walter Fallheier: 7** Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Alfred Kliegl** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **18** lauten, gilt dieses als zum(r) ** ersten **Vizebürgermeister(in)** ** gewählt.

6. Wahl des Prüfungsausschusses

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates **Herbert Presler** (WIR FÜR RETZ)

Das Mitglied des Gemeinderates **Robert Schweitzer** (SPÖ)

Der Vorsitzende teilt mit, dass 20 % der Mitglieder des Gemeinderates aufgerundet auf die nächst höhere ungerade Zahl dem Prüfungsausschuss angehören (§ 30 Abs. 1, NÖ GO), das sind bei

25 Gemeinderatsmitgliedern

5 Prüfungsausschussmitglieder

Es sind daher fünf Mitglieder des Prüfungsausschusses zu wählen.

Die Anzahl der vorzuschlagenden Mitglieder in den Prüfungsausschuss wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei	ÖVP	2 Mitglieder
Wahlpartei	SPÖ	1 Mitglied
Wahlpartei	WIR FÜR RETZ	2 Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge, die von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte dieser Wahlpartei unterschrieben sind, eingebracht:

Wahlpartei: ÖVP
Johannes Graf
Roman Langer

Wahlpartei: SPÖ
Beatrix Vyhnalek

Wahlpartei: WIR FÜR RETZ
Günter Seher
Karl Breitenfelder

Elisabeth Germann verlässt um 20:39 Uhr die Sitzung und erscheint um 20:42 Uhr wieder im Sitzungssaal.

abgegebene Stimmen: **25**

ungültige Stimmen: **0**

gültige Stimmen: **25**

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen: **keine**

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Johannes Graf: 24** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Roman Langer: 23** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Beatrix Vyhnalek: 23** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Günter Seher: 22** Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Karl Breitenfelder: 20** Stimmzettel

Die Gemeinderäte Johannes Graf, Roman Langer, Beatrix Vyhnalek, Günter Seher und Karl Breitenfelder sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt.

Die Niederschrift muss angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden.
Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

Unterschriften

Der Altersvorsitzende:

Der Bürgermeister:

Der Vizebürgermeister:

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

Mitglieder des Stadtrates:

[Handwritten signatures of Stadtrat members]

Mitglieder des Gemeinderates:

[Handwritten signatures of Gemeinderat members]

Mitglieder des Prüfungsausschusses:

[Handwritten signatures of Prüfungsausschuss members]

**Wahlvorschläge der ÖVP für die konstituierende
Gemeinderatssitzung in Retz am 18.02.2015:**

-) für den Bürgermeister:

Helmut KOCH

-) Anzahl der Stadträte:

8 (acht)

-) für die Stadträte:

Helmut BERGMANN

Gerold BLEI

Stefan LANG

Dr. Martin PICHELHOFER

-) Mitglieder des Prüfungsausschusses:

Johannes GRAF

Roman LANGER

Stefan Lang Graf Johannes Peter Seifried
Gerold Blei Dr. Martin Pichelhofer
Helmut Bergmann Roman Langer



WIR FÜR RETZ
GESTALTE DIE ZUKUNFT FÜR RETZ

Große Vergangenheit
verpflichtet, sie verpflichtet zum
Streben nach gleich großer Zukunft.

Konrad Adenauer (1876 - 1967)

STADTRAT

Hofer Günther
Fallheier Walter

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

Michael Pabst

STADT

1000

1000



WIR FÜR RETZ
GESTALTE DIE ZUKUNFT FÜR RETZ

Große Vergangenheit
verpflichtet, sie verpflichtet zum
Streben nach gleich großer Zukunft.

Konrad Adenauer (1876 – 1967)

Konrad Adenauer

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Breitenfelder Karl
Seher Günter

f. My 

Michaela Pabst


Irene



WIR FÜR RETZ
GESTALTE DIE ZUKUNFT FÜR RETZ

Große Vergangenheit
verpflichtet, sie verpflichtet zum
Streben nach gleich großer Zukunft.

Konrad Adenauer (1876 – 1967)

1988

BÜRGERMEISTER

Hofer Günther

Tom King



Michael Palst

BUCHERMEISTER

Handwritten text, possibly a date or reference number

Liste Alfred Kliegl - Klub im Gemeinderat der
Stadtgemeinde Retz.....

Retz, am 18. Februar 2015.....

Betr.: Bekanntgabe des Klubsprechers
und des - Stellvertreters

An das
Stadtamt in Retz.....
z.Hd. des Herrn Bürgermeister

Gemäß § 19 Abs. 3 NÖ GO 1973 wird die Bestellung
des (der)
Herrn GR Alfred Kliegl.....zum Klubsprecher,
Frau GR Elisabeth Germann.....zum Klubsprecher-Stellv.
Der List Alfred Kliegl angezeigt.

Eingangsstempel:

Barbara Kgl
Ulrich Krummholz

Die Klubmitglieder:

Alfred Kliegl
K. Krummholz
Severin Peter
Johann Scherz

Liste Alfred Kliegl - Klub im Gemeinderat der
Stadtgemeinde Retz.....

Wahlvorschlag

Gemäß § 107 Abs. 1 NÖ GO 1973 werden seitens des Klubs der Liste
Alfred Kliegl folgende (Ersatz-) Mitglieder des Gemeinderates zur Wahl
in die Ausschüsse vorgeschlagen:

Prüfungsausschuß:

Mitglied(er):

.....

.....

Ersatzmitglied(er):

.....

.....

Vorsitzende: GR Beatrix Vyhnalek

Die Klubmitglieder:

Alfred Kliegl Beatrix Vyhnalek

.....

Severin Peter Rudolf Komuschnig

Robert Schur

Liste Alfred Kliegl - Klub im Gemeinderat der
Stadtgemeinde Retz

Wahlvorschlag

Gemäß § 102 Abs. 1 NÖ GO 1973 werden seitens des Klubs der Liste Alfred Kliegl folgende Mitglied(er) des Gemeinderates zur Wahl in den Gemeindevorstand vorgeschlagen:

Alfred Kliegl

Elisabeth Germann

Die Klubmitglieder:

Alfred Kliegl
Karl Schmid
Josef Peter
Lobus Schmid

Ernst Kliegl
Karl Schmid

Hinweis: Wahlvorschlag muss von mehr als der Hälfte der Gemeinderatsklubmitglieder unterfertigt sein

Liste Alfred Kliegl - Klub im Gemeinderat der
Stadtgemeinde Retz

Wahlvorschlag

Seitens des Klubs der Liste Alfred Kliegl wird folgendes Mitglied des
Gemeindevorstandes zur Wahl als Vizebürgermeister vorgeschlagen:

Alfred Kliegl

Die Klubmitglieder:

Alfred Kliegl
K. J. J. J.
Kucsek Peter
Blaus Peter
Benedict J.
Andreas Kammacher

Hinweis: Wahlvorschlag möglich, gesetzlich nach § 105 (1) i.V.m. § 99 (2) & (3) NÖ-GO
aber nicht gefordert.